Produkte

Hautpflege

Neue „Beauty-Maskerade“ für ein ebenmäßiges Hautbild

Ein glattes, frisches und ebenmäßiges Hautbild wünscht sich jede Frau, denn das wirkt nicht nur jugendlich, sondern auch gesund. Der neue Trend aus Asien, der gerade via Social Media nach Europa dringt, verspricht genau diesen Effekt: geballte Pflegepower bei minimalem Aufwand mit Sheetmasks oder auch Vliesmasken.

Hier setzt TEOXANE mit seiner neuen RHA® hydrogel mask an. Hydrogel-Masken ähneln den Sheetmasks stark: Gleich in der Anwendung, ähnlich in der Wirkungsweise – der große Unterschied ist jedoch das Material. Die Masken bestehen nicht aus Baumwolle oder Faserstoffen, sondern aus einer gelartigen Substanz. Diese ist nicht nur besser verträglich, sondern hat auch eine kühlende Wirkung, die zusätzlich für einen wachen und strahlenden Teint sorgt.

TEOXANE bietet mit seiner RHA® hydrogel mask eine Feuchtigkeitsmaske für das Gesicht und eine für den Hals an. Beide Masken sorgen für eine intensive Pflege mit sofortigem Lifting-Effekt, mildern feine Fältchen und versorgen die Haut mit Feuchtigkeit. Die Masken sind einzeln in Sachets verpackt und müssen nur noch aufgelegt werden. Die Hydrogelbasis ist getränkt mit einem Mix aus hoch dosierten Inhaltsstoffen:

- RHA resilient hyaluronic acid spendet Feuchtigkeit und schützt.
- Ein Komplex aus aufpolsternden Wirkstoffen (hyaluronic acid low molecular weight und osilift) sorgt für einen sofort sichtbaren Lifting-Effekt.
- Aloe vera und Fucogel® wirken beruhigend und feuchtigkeitsspendend.

Auf diese Weise wird eine Hydratisierung, Restrukturierung und Revitalisierung erzielt. Die Anti-Aging-Wirkung ist sofort sichtbar und bei konsequenter Anwendung auch nachhaltig. Dabei wird die Haut geglättet und gestrafft, der Teint wirkt harmonisiert und leuchtend. Die Masken

weisen auch und gerade bei empfindlicher Haut eine hohe Verträglichkeit auf.

TEOXANE Deutschland GmbH
Tel.: 08161 14805-0
www.teoxane.de

Rauchgasabsaugung im OP

Sicherer Schutz vor gesundheitsschädlichem chirurgischen Rauch

Moderne chirurgische Verfahren, bei denen durch Hitze, Strahleneinwirkung oder Ultraschall Gewebe schonend getrennt, verschorft oder Blutungen gestillt werden, gehören inzwischen zum Standardrepertoire im Operationssaal. Der dabei entstehende chirurgische Rauch ist allerdings eine oft unterschätzte Gefahr im medizinischen Berufsalltag. Bisher wurden 41 verschiedene chemische Stoffe in den Rauchgasen gefunden, die zum Teil hochgiftig sind. Die Standard-Mundschutzmaske filtert Partikel im Bereich von 0,6 bis 5 µm heraus, die durchschnittliche Partikelgröße von Viren beträgt jedoch 0,015–0,2 µm.

Aufgrund internationaler wissenschaftlicher Untersuchungen haben bereits mehrere Länder Verordnungen erlassen, die zum Schutz der Chirurgen und des OP-Teams eine lokale Rauchgasabsaugung direkt am OP-Gebiet mit Hochleistungsfiltern zwingend vorschreiben. In zahlreichen anderen Ländern ist eine solche Schutzverordnung in Vorbereitung. Der smokeSTAR von Meyer-Haake bietet sicheren Schutz vor allen toxischen Stoffen, indem er mit seinem 4-fach-Filter große Partikel, Flüssigkeiten, Rauchgase und Gerüche sowie Partikel von 0,1 bis 0,2 µm zu 99,999 Prozent aus der Luft filtert. Durch seine lange Filterlaufzeit von 32 Stunden ist das kompakte Gerät dabei äußerst wirtschaftlich und läuft für ein konzentriertes Arbeiten zudem angenehm leise und effizient. Der smokeStar eignet sich für alle HF-, Radiowellen-, Ultraschall- und Laserchirurgiegeräte und nimmt den Rauch direkt an der Entstehungsstelle auf. Die automatische Absaugung kann für alle Hochfrequenzchirurgiegeräte, Laser und Ultraschallschneidegeräte über Triggerkabel, Fußanlasser oder per Fernbedienung eingerichtet werden. Auf Anfrage stellt der Anbieter gern wissenschaftliche Studien und Essays zum Thema „Rauchgase“ zur Verfügung.

Meyer-Haake GmbH
Tel.: 06002 99270-0
www.meyer-haake.com

Das schöne Gesicht Praxis & Symposium

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungstechniken

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Profis**

6. Mai 2017 in Hamburg – EMPIRE RIVERSIDE HOTEL

Programmpunkte

- Wissenschaftliche Vorträge zu folgenden Themen:
  - Das schöne Gesicht aus zahnärztlicher Sicht
  - Das schöne Gesicht aus ärztlicher Sicht
  - Das schöne Gesicht aus psychologischer Sicht
- Theoretische Grundlagen und allgemeine Fragestellung (bildgestützte Erfahrungsberichte bzw. Fallbeispiele, Misserfolge, Problemmanagement, Vorher-Nachher-Bilder)
- Unterspritzungstechniken
  - Praktische Übungen
  - Demonstration am Patienten

Organisatorisches

Kursgebühr	225,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	59,– € zzgl. MwSt.

* Umfasst Pausenversorgung und Tagungsgetränke. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich.

In Kooperation mit

DGKZ – Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin
www.dgkz.com

DGKZ Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin

Faxantwort an +49 341 48474-290

☐ Hiermit melde ich folgende Personen zu dem Kurs „Das schöne Gesicht – Praxis & Symposium“ am 6. Mai 2017 in Hamburg verbindlich an:

Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

Praxisstempel / Laborstempel

face 1/17

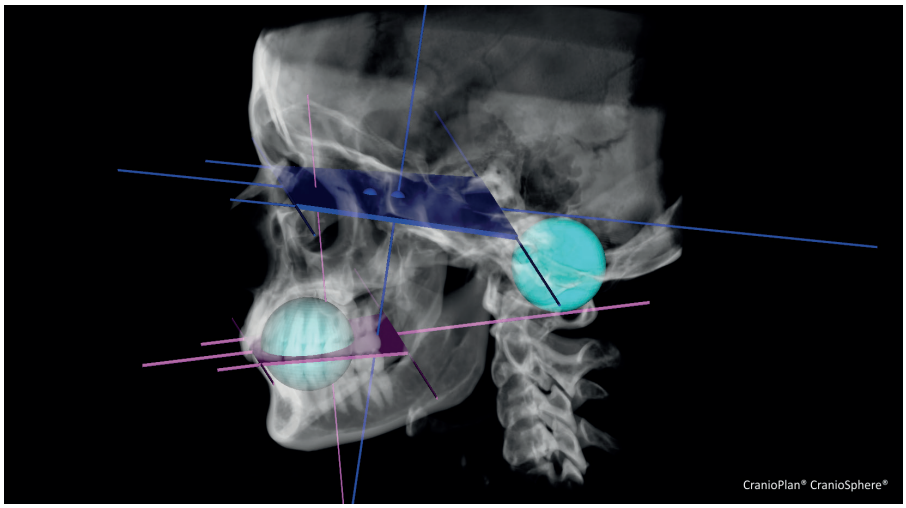
OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 48474-308 · event@oemus-media.de

Produkte

Diagnostik

Verfahren zur Bestimmung der kranialen Symmetrieebenen



Die Evolution hat dazu geführt, dass der Mensch mit seinen primären Sinnesorganen Auge, Gleichgewichtssinn und Gehör zur Orientierung im Raum eine maximale Kalibrierung erfahren hat. Die Idee des CranioPlan®-Verfahrens ist es, aus eindeutigen Referenzpunkten im Schädel des Menschen eine Bezugsebene abzuleiten. Diese Ebene dient zur Kalibrierung und Referenzierung aller medizinischen Therapieverfahren, sowohl zahnheilkundlich als auch humanmedizinisch. Als Referenzpunkte werden in diesem Verfahren erstmalig die Lage der Sinnesorgane am Ort ihrer sensorischen Aufnahme, also die Eintrittspunkte in das Human-System, verwendet und miteinander verbunden – der Sehsinn, Gehörsinn und Gleichgewichtssinn. Das CranioPlan®-Verfahren gibt dem Mediziner sowie dem Wissenschaftler und Techniker die Möglichkeit, von definierten Referenzpunkten und Referenzebenen genaue Messungen durchzuführen, um Therapieverfahren abzuleiten bzw. Therapiehilfsmittel wie z. B. temporären Zahnersatz oder Prothesen zu produzieren.

DORNMEDICAL GmbH
Tel.: 0371 5176-36
www.dornmedical.de

Eigenfettbehandlung

Nano-Fat-Transfer zur regenerativen Medizin

Das neu entwickelte Tulip NanoTransfer®-System ermöglicht die einfache Gewinnung und Applikation der im Lipoaspirat enthaltenen Adipose Derived Stem Cells (ADSC) für regenerative Behandlungen. Das Nano-Fat-Konzept zielt auf die regenerativen Zellen aus dem Lipoaspirat ab, nicht auf die Fillerfunktion des Eigenfetts. Die ADSCs sind sehr viel kleiner als die Adipozyten und können durch entsprechend feinere Kanülen injiziert werden, müssen dafür aber von den adulten Zellen separiert werden. Die Aufbereitung erfolgt rein mechanisch. Zunächst werden die adulten Adipozyten im Aspirat selektiv emulgiert. Eine Passage durch das integrierte Sieb im NanoTransfer®-System trennt Zelltrümmer und Bindegewebefasern ab. Zur Patientensicherheit ist die Siebkartusche als Einmalartikel innerhalb eines geschlossenen Mehrwegsystems ausgeführt. Nach der Passage gelangen die ADSCs direkt in die Spritze zur Reinjektion.

Die Applikation kann sowohl mit scharfen als auch mit atraumatischen 27-G- oder 30-G-Kanülen in die obersten Hautschichten erfolgen. Klinisch zeigt sich das Erscheinungsbild der Haut nach einer Nano-Fat-Behandlung deutlich vitaler. Davon profitiert insbesondere die alternde Haut, aber auch dunkle Schatten unter den Augen können damit erfolgreich behandelt werden. Damit steht eine vielversprechende, leicht in die Praxis umzusetzende neue Technik zur Verfügung.

PonsaMed GmbH
Tel.: 0228 96110445
www.ponsamed.de

Videoauflichtmikroskopie

Neue Kameras für Hautkrebs- und Haardiagnostik

Mithilfe der neuen FotoFinder medicam 1000 können hochauflösende klinische und auflichtmikroskopische Bilder in Full-HD erstellt werden. Dank neuer CrystalView®-Technologie bildet die Spezialkamera Hautstrukturen noch detaillierter und schärfer ab als alle Vorgängermodelle. Die stärkere Zoomoptik mit Autofokus ermöglicht nochmals höhere optische Vergrößerungen bei stufenlosem Zoom bereits im Livebild.

Dank des größeren Chips sorgt das neue Modell für noch brillantere Bildqualität und gibt Ärzten durch kontrastreiche Aufnahmen einen Blick in Strukturen, die sonst nur mit weitaus aufwendigeren Verfahren visualisiert werden können. So liefert die Kamera eine aussagekräftige Basis für die Diagnose in der Auflichtmikroskopie, Trichoskopie und Kapillaroskopie. Zusätzlich zu den mikroskopischen Aufnahmen ermöglichen lichtstarke, computergesteuerte LEDs und ein magnetischer Abstandhalter hochauflösende Übersichtsbilder. Die neue Kamera ist farbkalibriert und wird komplett von der Software gesteuert. Das garantiert stets gleiche Aufnahmebedingungen und damit eine standardisierte Fotodokumentation. Handlicher Griff, ultraleichtes Kabel, elegantes Aluminiumgehäuse, USB-Anschluss und das neue Steuerungspanel an der Rückseite der Kamera sorgen für eine komfortable Ergonomie.

Als leichte und handliche Alternative präsentiert FotoFinder jetzt außerdem die neue leviacam, ein USB-Dermatoskop für die volle FotoFinder-Funktionalität in der kompaktesten Kamera. Trotz kleiner Größe und einem Gewicht von nur 220 g ist die leviacam eine leistungsstarke Lösung, die robust im Dauereinsatz und benutzerfreundlich gestaltet ist. Dank 13-Megapixel-Auflösung liefert die Kamera überzeugende Mikro- und Panoramaaufnahmen. Die magnetische Optik lässt sich einfach abnehmen und aufsetzen. Als portables und leichtes Gerät kann das Auflichtmikroskop problemlos überall mit hingenommen werden. Der Anschluss erfolgt über USB 3.0.

FotoFinder Systems GmbH
Tel.: 08563 977-200
www.fotofinder.de

Noninvasive Methoden

Expertise für Radiofrequenz

Die Anzahl der noninvasiven Behandlungen im ästhetischen Bereich wächst und die Technologie der Radiofrequenz spielt dabei eine immer größer werdende Rolle. Durch die Applikation von Wärme in entsprechenden Gewebeschichten ist es möglich, Prozesse anzustoßen, die eine Fettreduzierung bzw. eine Hautstraffung bewirken.

Mit dem BTL Exilis Elite können zwei Indikationen, Hautstraffung und Fettreduzierung, in einer Sitzung behandelt werden. Mittels einer im Applikator integrierten Kühlung wird das entsprechende Areal in einer Eindringtiefe von bis zu 3 cm gezielt behandelt und so wahlweise auf das Fettgewebe oder die Haut eingewirkt. Auf diese Weise kann stufenlos einstellbar jedes Fettpölsterchen und jede Hauterschlaffung wirksam, schmerzfrei und ohne Downtime adressiert werden. Beim BTL Vanquish ME werden mit dem größten verfügbaren Behandlungsapplikator gleich mehrere Areale gleichzeitig behandelt. Dieses System arbeitet völlig berührungslos und schmerzfrei. In den 45-minütigen Sitzungen werden die Fettzellen quasi weggeschmolzen, ohne angrenzende Gewebestrukturen zu belasten.

BTL Industries Limited, ein Familienunternehmen, welches seit 24 Jahren erfolgreich auf dem medizintechnischen Markt agiert, spezialisiert sich auf die Entwicklung von Radiofrequenz-Systemen für noninvasive Anwendungen. Nach weltweiten Erfolgen ist BTL seit zwei Jahren auch auf dem deutschen Markt direkt vertreten.

BTL Medizintechnik GmbH
Tel.: 0731 40321-327
www.btlaesthetics.de

Produkte

Befunddokumentation

Der Endoskop-Adapter für Smartphones

Der neue SMART SCOPE Adapter von KARL STORZ ermöglicht die Endoskopie per Smartphone. Der Adapter bietet damit eine schnelle, standortunabhängige und kostengünstige Alternative zur Video- oder Bilddokumentation medizinischer Befunde. Dafür werden handelsübliche Endoskope per Schnellkupplung am Smartphone befestigt. Diese technische Innovation ermöglicht es, schneller zu dokumentieren und mit Kollegen Wissen zu teilen. Selbstverständlich muss auch bei dieser Dokumentationsform nicht auf überzeugende Bildqualität verzichtet werden. Die KARL STORZ-Endoskope in Kombination mit der Batterielichtquelle ermöglichen sehr gut ausgeleuchtete Bilder. Sowohl starre als auch flexible Endoskope sind mit dem SMART SCOPE Adapter kompatibel. Dadurch ist der SMART SCOPE insbesondere im HNO-Bereich für verschiedenste Indikationen geeignet, wie bspw. der Otoskopie oder der Rhino-Laryngologie. Die anschließende Übertragung der Bilder und Videos auf den Praxiscomputer erfolgt unkompliziert über die Datenübertragung des Smartphones.

Diese einfache Handhabung schafft Flexibilität und Mobilität in jeder Situation – egal ob in der Praxis oder im Konsiliardienst.

KARL STORZ GmbH & Co. KG
Tel.: 07461 708-0
www.karlstorz.com

Rosazea

Serum zur Behandlung von geröteter, sensibler Haut

Verringerung der Anzeichen von Rosazea (Rötungen, Schwellungen) nach einer Behandlungsdauer von sechs Wochen.

Rozatrol™ Normalizing Serum (ZO Skin Health Inc., Irvine/CA, USA) ist ein multimodulares Produkt, das die sichtbaren Zeichen einer Rosazea-Erkrankung bekämpft. Ein entzündungshemmender Wirkstoffkomplex reduziert Hautrötungen und schützt vor zukünftigen UV-induzierten Entzündungen. Der enthaltene Öl-Control-Komplex bietet zudem antimikrobielle Vorteile und reguliert überschüssiges Sebum, das sonst zu Entzündungen führen könnte. Ein enzymatisches Peeling sorgt für eine milde Abschilferung, während Aminosäuren die Mikrozirkulation unterstützen, um die Zeichen einer vorzeitigen Hautalterung zu verhindern. Damit wird die normale Zellkommunikation wiederhergestellt und die natürlichen Hauteigenschaften werden stabilisiert. Der antioxidative Schutz reduziert Entzündungen und Schädigungen der Haut durch oxidative Einflüsse, darüber hinaus wird der Feuchtigkeitsgehalt reguliert und die Bildung einer gesunden Hautbarriere unterstützt. In einer unabhängigen Studie mit 22 Probanden wurde die Wirksamkeit von Rozatrol™ bei der Behandlung der Anzeichen von Rosazea bewertet. Fast 80 Prozent der jeweils nach zwei, vier und sechs Wochen evaluierten Rosazea-Patienten gaben an, sie würden zur Behandlung ihrer Hauterkrankung mehr als ein Produkt zur gleichen Zeit anwenden.[1] Mit der abgestimmten Wirkstoffkombination von Rozatrol können die unterschiedlichen Symptome nun durch ein einziges Präparat gelindert werden. Nach sechswöchiger Anwendung bescheinigten 82 Prozent der Patienten eine sichtbare Reduktion der entzündeten Hautareale, 73 Prozent bestätigten eine Verbesserung ihres Krankheitsbildes und 68 Prozent verzeichneten einen deutlichen Rückgang sichtbarer Gefäße, sowohl bezüglich deren Anzahl als auch Größe.[1] Sofern nicht anders verordnet, verwenden die Patienten Rozatrol™ zwei Mal täglich mit ein bis zwei Pumpstößen nach der Anwendung von Ossential™ Daily Power Defense. Zusätzlich sollte ein Sonnenschutz aufgetragen werden.

Quelle:
1 National Rosacea Society Survey, USA

aesthetic visions GmbH
Tel.: 0561 316080-0
www.aestheticvisions.de

Implantate

Langzeitstudie belegt minimale Kapselkontrakturraten

In der November-Ausgabe der Fachzeitschrift *Aesthetic Surgery Journal* 2016 wurden die Ergebnisse der ersten Langzeitstudie zur Primäraugmentation mit Microthane®-Implantaten[1] vorgestellt. Bei diesem Implantattyp wird das Silikonimplantat zusätzlich mit einem Polyurethanschaum (PU) beschichtet. Microthane®-Implantate gehören zur neuen Generation der mit PU-beschichteten Implantate, die bereits seit den frühen 1960er-Jahren auf dem Markt sind. Durch die nachweislich hohe Verträglichkeit dieser Implantate können u. a. risikoreiche und kostspielige Reoperationen aufgrund von Kapselkontrakturen oder einer Implantatdislokation weitgehend vermieden werden.

Die Studienergebnisse: Niedrige Komplikations- und Kontrakturraten

Die unter der Leitung von Dr. Stefano Pompei in Italien durchgeführte Studie bezieht sich auf 255 Microthane®-Brustimplantate und 131 Patientinnen, die nach der OP über einen Zeitraum von durchschnittlich neun Jahren in regelmäßigen Intervallen untersucht wurden. Die Ergebnisse belegen, dass Microthane®-Implantate das Risiko einer Kapselkontraktur auf ein Minimum reduzieren und generell geringe Komplikationsraten aufweisen. So trat im Langzeitverlauf der Studie lediglich bei drei Implantaten eine Kapselkontraktur (Baker-Grad III oder IV) auf, was einer Komplikationsrate von 1,2 % entspricht. Eine spontane Kapselkontraktur wurde bei nur einer Patientin beobachtet, das Risiko von postoperativen Hämatomen liegt mit 0,4 % ebenfalls unter dem Durchschnitt. Darüber hinaus belegt die Reoperation von vier Patientinnen nach einer Fehlplatzierung der Implantate im Rahmen der Erst-OP, dass die Implantate – einmal eingesetzt – ihre Position nicht mehr verändern.

Sehr gute Gesamtverträglichkeit und stabile ästhetische Ergebnisse

Experten mit langjähriger Praxiserfahrung bestätigen die Studienergebnisse: „Wir setzen bei Primäraugmentationen seit drei Jahren nahezu ausschließlich Microthane®-Implantate ein“, so Dr. Dr. Andreas Dorow, Gründer der Dorow Clinic in Waldshut und Lörrach. „Zum einen ist die Kapselkontrakturrate unserer Erfahrung nach tatsächlich niedriger als bei anderen Implantattypen. Zum anderen können wir Komplikationen, die durch Implantatrotation oder -dislokation entstehen, ausschließen“, erklärt Dr. Dorow.

Auch Dr. med. Olaf Kauder, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirugie aus Berlin, bestätigt: „Durch die besondere Ortsstabilität der Microthane®-Implantate erreiche ich bei meinen Patientinnen ein ästhetisch sehr gutes und vor allem nachhaltig sicheres Ergebnis. In Kombination mit einer nachweislich geringen Kapselkontrakturrate sind dies für mich die Implantate der ersten Wahl, die ich in meiner Praxis seit über drei Jahren bei allen Brustaugmentationen ausschließlich verwende.“

Quelle:

1 Aesthetic Surgery Journal 2016 Nov; (36 [10]: 1124–1129. Epub 2016 Sep 27) https://academic.oup.com/asj/article/36/10/1124/2664528/The-Modern-Polyurethane-Coated-Implant-in-Breast.

POLYTECH Health & Aesthetics GmbH
Tel.: 06071 98630
www.polytechhealth.info